

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke

Teil 25: Pressepost Etikett (52x52 Module)

Gestaltung, Varianten und Inhalte

Version 2.2.1

31. Dezember 2009

Inhalt

25. Pressepost Etikett	3
25.1. Presse Distribution	3
25.1.1. Einleitung/Hintergrund	3
25.1.2. Zertifizierung / Produktionsfreigabe	3
25.1.3. Gestaltung und Textelemente	3
25.1.4. Vermaßungszeichnung	6
25.1.5. Toleranzen	7
25.1.6. Varianten und Optionen	7
25.1.7. Inhalte des Matrixcodes	8

25. Pressepost Etikett

25.1. Presse Distribution

25.1.1. Einleitung/Hintergrund

Nach der Einführung digitaler Freimachungsarten, können nun auch Versender von Presseerzeugnissen von den Vorteilen so genannter maschinenlesbarer 2D-Datamatrixcodes (im Folgenden Matrixcode) profitieren. Der Matrixcode ermöglicht die Optimierung von Produktionsprozessen, da Versand-, Produkt- und Entgeltvermerke, Absenderinformationen, Elemente der Empfängeranschrift sowie kundenindividuelle Informationen im Matrixcode platziert und elektronisch ausgelesen werden können.

Im Fokus des Einsatz des nachfolgend beschriebenen Matrixcodes steht die Teilnahme von Presseerzeugnissen am sendungsbezogenen einheitlichen Adressberichtigungsprodukt *PREMIUMADDRESS*. Die vorliegende Spezifikation beschreibt alle Merkmale, die für die Teilnahme notwendig sind.

25.1.2. Zertifizierung / Produktionsfreigabe

Der produktive Einsatz (Teilnahme am *PREMIUMADDRESS*) des in diesem Dokument spezifizierten Matrixcodes, setzt eine Zertifizierung (Produktionsfreigabe) **zwingend** voraus. Die Deutschen Post prüft dabei vor allem Aufbau und Inhalt des Matrixcode sowie Layout und Bestandteile des Adressträgers auf dem Presseerzeugnis. Eine entsprechend gute Druckqualität ist bei der Prüfung relevant.

Die Qualität des aufgedruckten Datamatrixcodes sollte grundsätzlich „Grade A“ nach der in der Norm ISO/IEC 15415 festgelegten Qualitätsparameter entsprechen. Bei Abweichungen hiervon muss im Rahmen eines praxisorientierten Tests durch die DPAG geprüft werden, ob die notwendige Mindestqualität erreicht wird.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zertifizierung / Produktionsfreigabe sind in diesem Dokument beschrieben.

25.1.3. Gestaltung und Textelemente

Die Fülle von Informationen auf einem Adressträger (Adresstikett oder etikettähnliche Direktbeschriftung) eines Presseerzeugnisses, erfordern eine spezielle Gestaltung. Die Beschreibung der Elemente auf dem Adressträger ist im Folgenden für Drucker mit einer Auflösung von 300 dpi (dot per inch, 1 inch entspricht 25,4 mm) angegeben. Abweichende Auflösungen werden in Ausnahmefällen unterstützt. Maßgeblich ist hier letztendlich das Ergebnis der Zertifizierungstests.

Die Anordnung der Anschriftelemente ist in Analogie zur Anordnung bei anderen Freimachungsarten erfolgt. Insbesondere die Position des Matrixcode in der rechten

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

oberen Ecke des Adressträgers sowie die Lage der Wort-Bild-Marke „Deutsche Post“ entsprechen weitgehend dem Standard der Freimachungsvermerke mit Matrixcode.

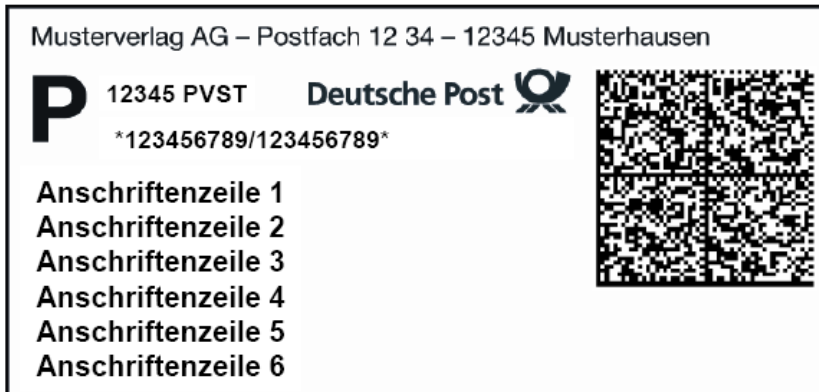


Abb. 1: Pressepost Etikett

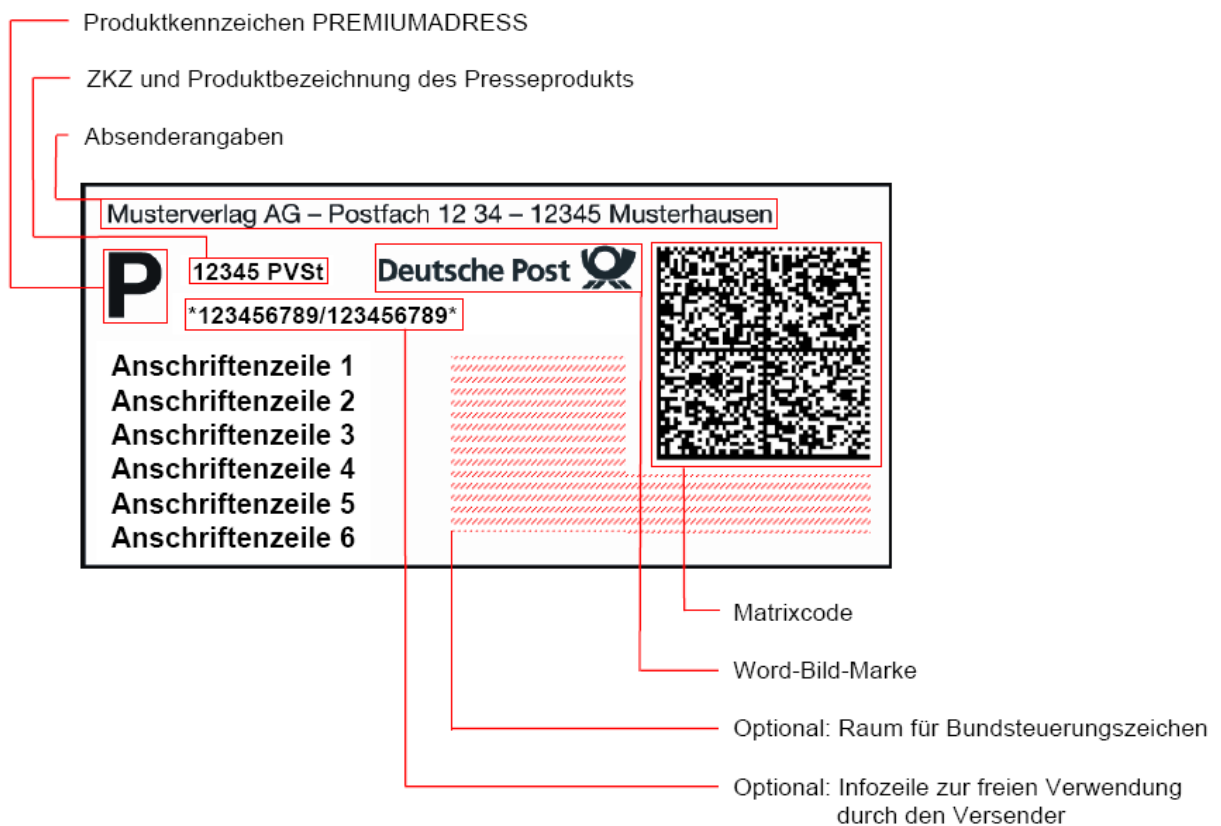


Abb. 2: Pressepost Etikett mit Erläuterungen

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke

Teil 25: Pressepost Etikett

Das Layout des Adressträgers wird durch folgende **zwingend zu produzierende** Elemente definiert:

- Absenderangaben,
- Produktzeichen „P“ als Merkmal für *PREMIUMADRESS*,
- Zeitungskennziffer (ZKZ. 4 bis 5-stellige numerische Zahl),
- Produktart (Postvertriebsstück oder PVSt bzw. Pressesendung oder PSdg),
- Word-Bild-Marke „Deutsche Post“,
- Matrixcode,
- Empfängeradresse.

Absenderangaben:

Die Absenderangaben sind in einer Schriftgröße von mind. 6pt (ca. 1,6 mm) zu drucken und dürfen generell nicht fett und/oder kursiv dargestellt werden. Geeignete Schriftarten sind Arial, Courier, Frutiger oder Helvetica.

Produktkennzeichen P:

Das „P“ - als deutliches Merkmal für *PREMIUMADRESS* - ist fett gedruckt. Die Größe ist der Vermaßungszeichnung (siehe Abschnitt 25.1.4) zu entnehmen. Geeignete Schriftarten sind Arial-, Courier-, Frutiger-, oder Helvetica.

Produktart / Zeitungskennziffer:

Die Anschriftenelemente „Produktart“ und „Zeitungskennziffer“ sind in einer Schriftgröße von 8pt (ca. 2,12 mm) zu produzieren und dürfen nicht fett gedruckt dargestellt werden. Geeignete Schriftarten sind Arial, Courier, Frutiger und Helvetica.

Word-Bild-Marke „Deutsche Post“:

Die Größe der Word-Bild-Marke ist der Vermaßungszeichnung (siehe Abschnitt 25.1.4.) zu entnehmen. Ein Bild (Image) der Word-Bild-Marke kann im Internet unter www.premiumadress.de bezogen werden.



Abb. 3: Word-Bild-Marke „Deutsche Post“

Matrixcode:

Der Matrixcode hat eine logische Größe von 52 x 52 Modulen. Er hat eine umlaufende Ruhezone von mindestens 3 mm. Dies gilt auch für den Abstand zum Rand des Adressträgers, da davon ausgegangen wird, dass die Zeitschriftenseite in unmittelbarer Umgebung des Adressträgers keine Ruhezone aufweist.

Empfängeradresse:

Die Empfängeradresszeilen werden beginnend von oben nahtlos (ohne Leerzeile) gezählt. Sie sind in einer Schriftgröße von mind. 9-12pt zu drucken und dürfen generell nicht fett und/oder kursiv dargestellt werden. Geeignete Schriftarten sind Arial, Courier, Frutiger oder Helvetica.

Anmerkung: Die Verwendung anderer als oben benannter Schriftarten ist möglich. Bitte nehmen Sie im Zweifel im Vorfeld mit Ihrem Automationsbeauftragten BRIEF (ABB) zwecks Beratung Kontakt auf. Maßgeblich ist das Ergebnis der Zertifizierungstests (siehe Abschnitt 25.1.2).

Das Layout des Adressträgers kann durch folgende **optional zu produzierende** Elemente erweitert werden:

- alphanumerische Ziffernfolge (Positionierung der so genannten „Infozeile“ über der Empfängeranschrift und durch Sonderzeichen „*“ beidseitig begrenzt),
- Bundsteuerungszeichen.

Sämtliche Elemente auf dem Adressträger müssen sich von einem einfarbig hellen Hintergrund abheben. Andere graphische Elemente als die Word-Bild-Marke, sind im Bereich der Anschrift und im unmittelbaren Umfeld nicht zulässig

25.1.4. Vermaßungszeichnung

Zur Ausdehnung (Höhe und Breite) des Adressträgers werden in diesem Dokument keine verbindlichen Aussagen getroffen, da diese den Platzanforderungen der Versender angepasst werden können. Maßgeblich und bindend sind allein die gezeigten Vermaßungen dieses Abschnitts. Dies gilt ausdrücklich für den Matrixcode. Hier sind die durch die Druckerauflösung festgelegten Pixel pro Modul zu drucken, z.B. 5 Pixel für 300 dpi-Druck.

Wichtiger Hinweis: In allen Zeichnungen dieses Dokument sind die Abbildungen nicht maßstabsgerecht, sondern dienen ausschließlich der Orientierung.

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

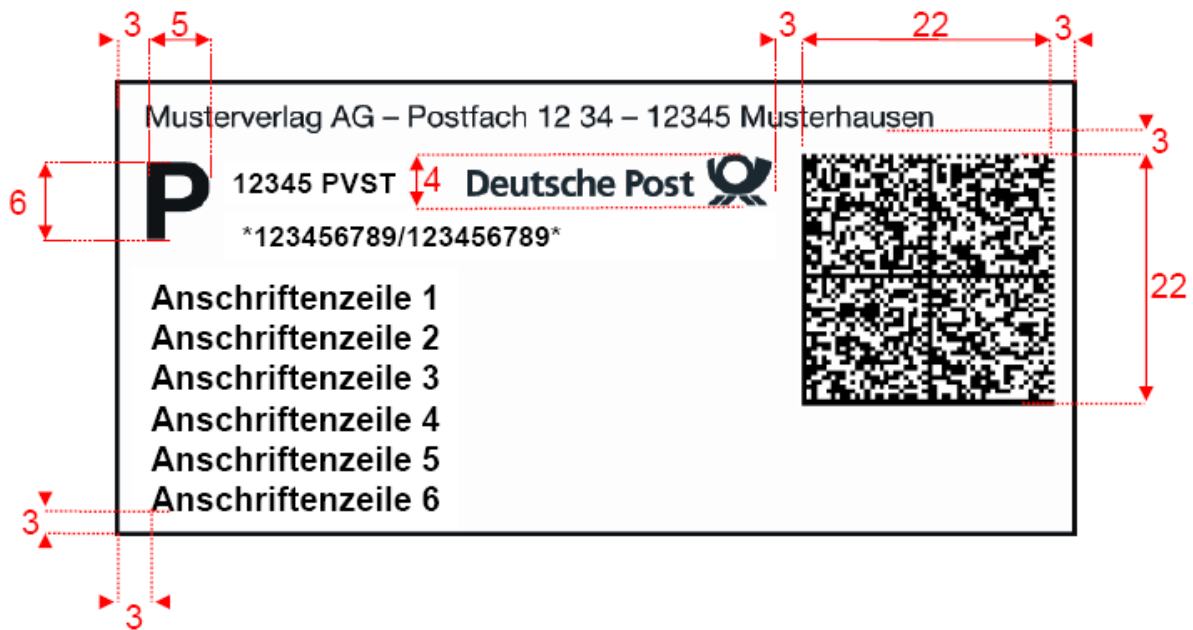


Abb. 4: Pressepost Etikett mit Maßangaben in Millimeter

Verbindlich zu beachten sind die in der Vermaßungszeichnung angegebenen Größen und Ruhezone (Matrixcode zu Rand, Bild- oder Schriftelementen).

25.1.5. Toleranzen

Bei den oben angegebenen Maßen sind Toleranzen zulässig.

Die Word-Bild-Marke sowie das Produktzeichen können jeweils 0,15mm größer oder kleiner, der Matrixcode kann 0,5mm größer oder kleiner als in den Vermaßungszeichnungen angegeben ausfallen.

Davon abweichende Vermaßungen müssen im Zertifizierungsverfahren (siehe Abschnitt 25.1.2.) geprüft werden.

25.1.6. Varianten und Optionen

Wird *PREMIUMADRESS* nicht genutzt, entfällt das Produktzeichen „P“ ersatzlos. Auch der Matrixcode kann entfallen. Wird der Matrixcode dennoch angedruckt, so muss dieser in den Bytes f15 und f16 den Produktcode für Sendungen ohne *PREMI-*

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f5	1	Version Produkte/Preise	'XX'	<p>Hier ist die verwendete Version der Produkt- und Preisliste zu erwähnen. Bsp.: Die Version Nr. 20 entspricht dem Hexadezimalwert '14'.</p> <p>Die aktuelle Version erhalten Sie im Internet unter www.premiumadress.de oder von der Deutschen Post AG</p> <p>Serviceteam <i>PREMIUMADDRESS</i></p> <p>Postfach 11 03 54</p> <p>30100 Hannover</p> <p>Telefon: (05 11) 3 72 05 19</p> <p>E-Mail: serviceteam@premiumadress.de</p>
----	---	----------------------------	------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f6 bis f8	3	Zeitungskennziffer	'XX XX XX'	<p>Beispiel: einem ZKZ 63452 entspricht ein Hexadezimalwert '00 F7 DC'</p>
-----------	---	--------------------	------------	----------------------------------------------------------------------------

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f9 bis f10	2	Heftnummer	'XX XX'	<p>Beispiel: einer Heftnummer 152 entspricht ein Hexadezimalwert '00 98'</p>
------------	---	------------	---------	------------------------------------------------------------------------------

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f11, f12	2	Entgelt oder Frankierwert	<p>'XX XX'</p> <p>im Format EEEEC (dezimal)</p>	<p>dezimale Darstellung des Frankierwerts in Euro. Bei der Pressepost ist derzeit ausschließlich hexadezimal '00 00' einzutragen.</p>
----------	---	---------------------------	---------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

Byte Nr.	Länge	Bedeutung	Dateninhalt	Kommentar
f15, f16	2	Produktschlüssel	'XX XX'	<p>Darstellung in hexadezimaler Form Die aktuelle Beschreibung der Produktschlüssel ist in der Preis-Produktliste (PPL) enthalten. Die aktuelle Version erhalten Sie im Internet unter www.premiumadress.de oder von der Deutschen Post AG</p> <p>Serviceteam <i>PREMIUMADRESS</i> Postfach 11 03 54 30100 Hannover Telefon: (05 11) 3 72 05 19 E-Mail: serviceteam@premiumadress.de</p> <p>Beispiele für Produktschlüssel: '24 3F' Pressesendung E+0 mit PREMIUMADRESS Basis (dezimal 9279) '24 40' Pressesendung E+1 mit PREMIUMADRESS Basis (dezimal 9280) '01 C2' PSdg E+0 ohne PREMIUMADRESS (dezimal 450)</p>

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

Byte Nr.	Länge	Bedeutung	Dateninhalt	Kommentar
f17, f18	2	PREMIUMADRESS-ID	'XX XX'	<p>Hexadezimaldarstellung der dezimalen PREMIUMADRESS-ID bzw. Vertragsteilnummer.</p> <p>Die PREMIUMADRESS-ID's werden vom Kunden online im PREMIUMADRESS-System angelegt und dienen der Untergliederung der Adressdaten, die PREMIUMADRESS an den Kunden liefert. Legt der Kunde keine zusätzlichen ID's im System an und nutzt nur eine PREMIUMADRESS-ID, so lautet diese immer ,00 01'.</p> <p>Wird kein PREMIUMADRESS genutzt, so ist hier immer hexadezimal '00 00' einzutragen.</p>

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

Byte Nr.	Länge	Bedeutung	Dateninhalt	Kommentar
f19 bis f42	24	Abonentennummer	„AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAAAA“	<p>Alphanumerische Abonentennummer in ASCII und erweiterter ASCII-Darstellung; Jedes Zeichen genau ein Byte im Matrixcode.</p> <p>Ist die Abonentennummer kürzer als 24 Byte, müssen die verbleibenden Bytes mit Blindwerten (hexadezimal '20' oder '00') aufgefüllt werden. Bsp.: „ABC1234X“ entspricht: '41 42 43 31 32 33 34 58 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00'</p>

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

Byte Nr.	Länge	Bedeutung	Dateninhalt	Kommentar
f43 bis f45	3	Deutsche Postleitzahl	'XX XX XX'	Hexadezimaldarstellung der PLZ (eine der PLZ vorangestellte Länderkennung D oder D- wird ignoriert) Beispiel: D-50672 entspricht dezimal: 50672 hexadezimal: '00 C5 F0' Wenn die Adresse eine Postfachadresse ist, enthält dieses Feld die Postfach-PLZ

Byte Nr.	Länge	Bedeutung	Dateninhalt	Kommentar
f46 bis f69	24	Ortsname	“AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAAAA“	Ortsname in ASCII und erweiterter ASCII-Darstellung; Der Ortsname ist in Kurzform gemäß „Datafactory Streetcode“ anzugeben (keine Ortszusätze); Wenn die Adresse eine Postfachadresse ist, enthält dieses Feld den Postfachort. Die aktuelle „Datafactory Streetcode“ erhalten Sie bei der Deutschen Post Direkt GmbH (www.postdirekt.de). Ist der Ortsname kürzer als 24 Byte, müssen die verbleibenden Bytes mit Blindwerten (hexadezimal '20' oder '00') aufgefüllt werden. Bsp.: „Köln“ entspricht: '4B F6 6C 6E 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00'

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

Byte Nr.	Länge	Bedeutung	Dateninhalt	Kommentar
f70 bis f91	22	Straße	“AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAA“	<p>Straße in ASCII und erweiterter ASCII-Darstellung; Der Straßename ist in Kurzform gemäß „Datafactory Streetcode“ anzugeben.</p> <p>Wenn die Adresse eine Postfachadresse ist, steht in diesem Feld das Schlüsselwort „Postfach“</p> <p>Ist der Straßename kürzer als 24 Byte, müssen die verbleibenden Bytes mit Blindwerten (hexadezimal '20' oder '00') aufgefüllt werden. Ebenso das Schlüsselwort „Postfach“. Bsp.: „Postfach“ entspricht: '50 6F 73 74 66 61 63 68 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00'</p>

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

Byte Nr.	Länge	Bedeutung	Dateninhalt	Kommentar
f92 bis f101	10	Hausnummer	“AAAAAAAA AA“	<p>Hausnummer in ASCII und erweiterter ASCII-Darstellung;</p> <p>Wenn die Adresse ein Postfachadresse ist, wird hier die Postfachnummer ohne Formatierungsangaben in ASCII angegeben: aus „PF 1 23 45“ wird „12345“</p> <p>Beispiel für „12345“: '31 32 33 34 35 00 00 00 00 00'</p>

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f102 bis f131	30	Name1	“AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAA“	<p>Vorname oder Firmenname 1. Zeile, in ASCII und erweiterter ASCII-Darstellung.</p> <p>Ist der Name1 kürzer als 30 Byte, müssen die verbleibenden Bytes mit Blindwerten (hexadezimal '20' oder '00') aufgefüllt werden.</p> <p>Bsp.: „Deutsche Post AG“: '44 65 75 74 73 63 86 65 20 50 6F 73 74 20 41 47 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00'</p>
------------------	----	-------	----------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f132 bis f161	30	Name2	“AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAA“	<p>Nachname oder Firmenname 2. Zeile, in ASCII und erweiterter ASCII-Darstellung.</p> <p>Ist der Name2 kürzer als 30 Byte, müssen die verbleibenden Bytes mit Blindwerten (hexadezimal '20' oder '00') aufgefüllt werden.</p> <p>Beispiel: siehe Byte f102 bis f131.</p>
------------------	----	-------	----------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f162 bis f191	30	Name3	“AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAAAA AAAAAA“	<p>Dritte Zeile der Anschrift, häufig Zusatz zum Namen (z.B. c/o, App.Nr., Ansprechpartner, Hinterhof etc.) oder Firmenname 3. Zeile, in ASCII und erweiterter ASCII-Darstellung.</p> <p>Ist der Name3 kürzer als 30 Byte, müssen die verbleibenden Bytes mit Blindwerten (hexadezimal '20' oder '00') aufgefüllt werden.</p> <p>Beispiel: siehe Byte f102 bis f131.</p>
------------------	----	-------	----------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maschinenlesbare Freimachungsvermerke
Teil 25: Pressepost Etikett

Byte Nr. Länge Bedeutung Dateninhalt Kommentar

f192 bis f202	11	Kundenindividuelle Informationen	'XX XX XX XX XX XX XX XX XX XX XX'	<p>Beliebige Inhalte, die derzeit postseitig nicht ausgewertet werden, z.B. Werte, die zur Kennzeichnung von Kunden, Abteilungen bzw. zur Behälter- und Beilagensteuerung verwendet werden können.</p> <p>Sind die kundenindividuellen Informationen kürzer als 11 Byte, müssen die verbleibenden Bytes mit Blindwerten (hexadezimal '20' oder '00' aufgefüllt werden.</p> <p>Beispiel: KB0815-1“ entspricht: '4B 42 30 38 31 35 2D 31 00 00 00'</p> <p>Falls keine kundenindividuellen Informationen in den Matrixcode eingestellt werden sollen, muss zur Einhaltung der Größe des Matrixcodes ggf. eine Auffüllung mit Blindinformationen erfolgen. Beispiel: '00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00'</p>
------------------	----	-------------------------------------	------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ergebnis aus den oben genannten Beispieldaten (202 Byte):

```

44 45 41 19 14 00 F7 DC 00 98 00 00 50 80 24 3F 00 01 41 42 43 31 32 33 34 58 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 C5 F0 4B F6 6C 6E 00 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 50 6F 73 74 66 61 63 68 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 31 32 33 34 35 00 00 00 00 00 44 65 75 74 73 63
68 65 20 50 6F 73 74 20 41 47 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 44 65 75
74 73 63 68 65 20 50 6F 73 74 20 41 47 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 20 20 20
44 65 75 74 73 63 68 65 20 50 6F 73 74 20 41 47 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00 00 00 4B 42 30 38 31 35 2D 31 00 00 00
  
```